

Rundschau.

Berlin, 9. Juli. Das Palais-Hotel am Potsdamer Platz, das vor sieben Jahren von dem jetzigen Besitzer Gutscher für den Preis von 3 500 000 M. erworben wurde, ist, wie der „Confectionär“ erfährt, verkauft worden. Der von dem neuen Besitzer, dessen Name noch geheim gehalten wird, bezahlte Preis beträgt etwa sechs Millionen Mark. Gutscher bleibt noch drei Jahre Pächter des Hotels.

Die Rohheiten Streikender haben in Mannheim ihre gebührende Strafe gefunden. Während des Rheinschiffersstreiks war ein Arbeitswilliger von ausländischen Schiffen zur Nachtzeit genötigt worden, ihnen auf das Streikbureau zu folgen. Dort wurden ihm Rock und Stiefel ausgezogen und er an Händen und Füßen gefesselt und dann in der rohsten Weise mißhandelt. Erst nach Stunden gelang es dem Manne zu entfliehen, doch brach er unterwegs ohnmächtig zusammen und wurde später noch von einem Blutsturz befallen. Die drei Hauptschuldigen wurden von der Mannheimer Strafkammer zu 18, 12 und 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Diedenhofen, 8. Juli. Vier katholische Vikare aus Diedenhofen und Umgebung wurden vom Meher Kriegsgericht zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Geistlichen hatten sich bei einer Kontrollversammlung gegen den Bezirksoffizier, Hauptmann Bode, ungebührlich benommen. Zur Rede gestellt, legten sie unter Nichtbeachtung des vorgeschriebenen Dienstweges schriftlich Beschwerden ein, worin sie drohten, sich eventuell an den Landtag zu wenden. Der Hauptmann sah in dieser Drohung eine Achtungsverletzung und erstattete Anzeige. Die Angeklagten wurden auch wegen Achtungsverletzung, Widerstandes und Bedrohung nach den einschlägigen Paragraphen verurteilt. Ein weniger beteiligter fünfter Geistlicher, der mit unterschrieben hatte, erhielt drei Tage Gefängnis. Die Verurteilten haben schon Berufung an das Oberkriegsgericht eingelegt.

Oberlahnstein, 10. Juli. Heute Abend wurde von dem Artillerieregiment Nr. 23 (Coblenz), das an einer nicht geschlossenen Schranke vor Braubach über die Eisenbahn ritt, von einem Sitzzug der letzte Reiter erfaßt. Mann und Pferd wurde tödlich verletzt.

Karlruhe, 7. Juli. Musikdirektor Adolf Boettge, seit 1871 Kapellmeister des 1. bad. Leibgrenadier-Regts., scheidet demnächst aus seiner Stellung aus. Adolf Boettge hat sich nicht allein in unserem engeren Heimland, sondern weit darüber hinaus besonders bekannt gemacht durch seine hervorragenden historischen Konzerte, die manches interessante Stück guter älterer Instrumentalmusik wieder vorgeführt haben.

Strasburg, 7. Juli. 65 Jahre alt starb der bekannte „Schloofer von Dorsle“, der ehemalige Schneider G. Jost in Dorslheim, der als „Schloofer“, d. h. als Heilkundiger auf dem Wege der Hypnose und Suggestion weithin Ruf genos und einen unerhörten Zulpruch im Lande fand, wiewohl einmal das Gericht mit einer Gefängnisstrafe von einem Jahre gegen ihn eingeschritten war. Jost hat sich durch seine Tätigkeit ein bedeutendes Vermögen erworben.

Neuenbürg i. B., 10. Juli. Gestern trieb sich hier ein angeblicher Schweinehändler herum. Derselbe kam auch zum hiesigen Stadtrechner, um demselben ein Schwein abzukaufen. Wenigstens injizierte er ein Kaufgeschäft. Bei dieser Gelegenheit scheint er ausgekundschaftet zu haben, wo sich der Schlüssel des Kassenschrankes befand. Während alles am Nachmittag auf dem Felde war, wurde in das Haus des Stadtrechners eingekriegen, der Kassenschrank geöffnet und daraus 900 Mark Bargeld gestohlen. Es ist kein Zweifel, daß der Pseudo-Schweinehändler der Kassentrüber ist, dessen man bis jetzt nicht habhaft zu werden vermochte.

München, 10. Juli. Eine Mehermeistersfrau ging aufglühende Kohlen Spiritus. Die Spirituslampe explodierte. Die unvorsichtige Frau und ihre beiden am Boden spielenden Kinder wurden schwer verbrannt.

Aus dem Algäu, 10. Juli. Als Folge des anhaltenden Regenwetters erfolgte bei Hindelang ein großer Bergsturz. Vom Breitenberg lösten sich etwa 4000 Kubikmeter Erde ab und deckten einen Teil des Flußbettes der Ostrach zu.

Neapel, 9. Juli. Beim Einsturz eines 5stöckigen Hauses wurden 30 Menschen unter den Trümmern begraben. 2 Personen waren auf der Stelle tot, 18 sind schwer verletzt.

Newyork, 10. Juli. Die nunmehr über eine Woche dauernde furchtbare Dürre lähmt alles Geschäftsleben. Die Hitzschläge mehren sich und die Leiden in den Mietskasernen sind groß. Es liegen noch keine Anzeichen für eine Aenderung vor.

Württemberg.

Stuttgart, 10. Juli. Anlässlich der gestern geschlossenen Landesausstellung für Reise- und Fremdenverkehr veranstaltete die Ausstellungsleitung heute Abend als Schlußfeier ein Festessen im Speisesaal des Hotel Royal, das alle Freunde des wohlgegangenen Unternehmens mit zahlreichen Ehrengästen vereinigte. Als erster Redner gab Geheim Rat Adolf Stähler einen kurzen Rückblick auf die Ausstellung. Er erinnerte an den Erfolg in Berlin, dem ein größerer im Heimland beschieden gewesen sei. Genau 100 Tage habe die Ausstellung gedauert und man dürfe mit Recht stolz sein auf den großen ideellen und materiellen Erfolg. Rund 70 000 Besucher seien zu verzeichnen gewesen und das übertreffe alle unsere Erwartungen. Er erbitte den Dank schulde man dem König, der durch die Uebernahme des Protektorats das Unternehmen wesentlich gefördert und ihm einen besonderen Glanz verliehen habe. Der Redner schloß mit einem begeisterten aufgenommene Hoch auf den König. Privatier Entschloß gedachte der wertvollen Unterstützung der staatlichen und städtischen Behörden. Ranzleirat Ströhmfeld, der unermüdblich und erfolgreiche Pionier der Sache des württemb. Fremdenverkehrs, erinnerte in humorvoller Weise an die mannigfachen Widerstände, die sich im Schwabenlande der Ausbreitung des Fremdenverkehrs entgegenstellten und hob in herzlichen Worten die Bundesstreue hervor, die zwischen der Presse und den Verkehrsvereinen besteht. Prof. Gaus-Heidenheim gedachte den dankenswerten Leistungen der Mitarbeiter, besonders derjenigen des Architekten Otto Braun, der mit hervorragendem Geschick und ernster Gewissenhaftigkeit die künstlerische Leitung der Ausstellung in seinen Händen behalten habe. Ratsassessor Dr. Albert als Vertreter der Stadtgemeinde erinnerte an die ihrer Wahrung harrenden großen Aufgaben, die mit der Stadt dem gesamten Fremdenverkehr neue Bahnen weisen und uns einen großen Aufschwung verleihen werde. Fabrikant Herbst pries die Liebe und Begeisterung zur schwäbischen Heimat, Stadtschultheiß Cong-Galw ließ den unermüdblich tätigen und erfolgreichen Leiter der Ausstellung, Geheim Rat Stähler hochleben. Der schwäbische Dialektidichter Schwegelbauer erfreute die Anwesenden mit dem gebiengenen Vortrag einiger seiner köstlichen Gedichte.

Stuttgart, 8. Juli. Beim Saccharinschmuggel wurden der Bierführer Georg Maier und der Meherger Joseph Kaiser im Zug abgefaßt. Das Saccharin, es waren 78 Kilo, wollten Sie nach Prag schmuggeln. Die Strafkammer verurteilte sie zu je zwei Monaten Gefängnis.

Stuttgart, 11. Juli. Im Café Königsbau kam es heute nacht zu einem Zusammenstoß zwischen Studenten und Privatpersonen. In der Folge entspann sich eine Schlägerei, bei der sich der Besitzer eines Kinetographen durch Zuhauen mit einem Bierkrug ausgezeichnet haben soll. Mehrere der Studenten wurden so erheblich verletzt, daß sie in ärztliche Behandlung genommen werden mußten. Den Bemühungen des Geschäftsführers und des Personals gelang es schließlich, die Streitenden zu trennen.

Ehlerdingen, 9. Juli. Ein trauriges Ende nahm das hiesige Turnfest. Anlässlich der gestrigen Nachfeier fand sich auf dem Festplatz die Jugend des Orts zusammen und vergnügte sich an einer

Schiffschaukel. Der 23 jährige Christian Frick wollte in ein in vollem Gang befindliches Schiff springen, doch die Spitze des Schiffs fuhr dem jungen Mann in die Nagengegend, so daß der Tod sofort eintrat. Der Verstorbene hinterläßt eine Frau und ein Kind.

Spaichingen, 11. Juli. Der Gesamtschaden bei den beiden abgebrannten Fabriken beziffert sich auf rund 600 000 M. Unter anderem sind in der Bühler'schen Möbelfabrik 120—130 fertige Zimmereinrichtungen verbrannt. Bei Manz und Haller fielen 65 Webstühle und 25—30 Nähmaschinen den Flammen zum Opfer. Die Möbelfabrik wird ihren Betrieb zunächst notdürftig und zwar, soweit es möglich ist, mit ihren sämtlichen Arbeitern in verschiedenen Lokaltäten der Stadt weiterführen. Die Firma Manz und Haller kann ihren Betrieb ebenfalls teilweise in einem vom Feuer verschont gebliebenen neuen Fabrikbau weiterführen, doch wird bei ihr zunächst noch eine größere Anzahl Arbeiter und Arbeiterinnen feiern müssen. Die Brandursache ist noch nicht sicher festgestellt. Der Staatsanwalt aus Rottweil wollte gestern zur Untersuchung hier. In der Bevölkerung spricht man von Brandstiftung, was jedoch kaum anzunehmen ist.

Ulm, 8. Juli. In glänzender Weise sind die Ermittlungen zweier Polizeihunde durch eine Schwurgerichtsverhandlung bestätigt worden. Es handelte sich um eine räuberische Erpressung, die in der Nacht des 16. April an zwei zusammenwohnenden Geschwistern verübt wurde. Nach 10 Uhr abends stieg in das Zimmer der Frau ein verummter Mann ein, der von der 74 Jahre alten Frau Geld verlangte. Die Geängstigte gab ihm 3,50 M., was ihm aber nicht genug war. Er verlangte mehr Geld, ließ sich auch von dem herbeigekommenen 77 Jahre alten Bruder der Frau nicht einschüchtern und ging erst, als er weitere 10 M. erhalten hatte. Nach erfolgter Anzeige wurden zwei Polizeihunde auf die Spur des Täters gesetzt, und beide Hunde verbellten jeder für sich den Dienstknecht Karl Knöpfle, der am Abend der Tat sich in zwei Wirtschaften herumgetrieben hatte. Er wurde auf Grund der Ermittlungen der Hunde und anderer Verdachtsmomente vor die Geschworenen gestellt, leugnete die Täterschaft bis zuletzt, gestand sie aber schließlich doch zu, um keinen Unschuldigen zu verdächtigen. Er wurde zu 1 Jahr 6 Monate Gefängnis verurteilt.

Reutlingen, 10. Juli. In Wannweil hatte ein Arbeiter ein Schwein fett gemacht. Da er von den Mehergern den erhofften Verkaufspreis nicht erhalten konnte, ließ er es schlachten und setzte das Fleisch dem Verlaufe aus, das Pfund zu 80 Pfg. Bei den Mehergern kostete es seither 90 Pfg. und sollte von Samstag an 95 Pfg. kosten. Was taten aber die Meherger? Sie ließen das Pfund Schweinefleisch zu 75 Pfg. ausschellen. Dieser Trick nützte sie nichts. Die Einwohnerschaft deckte ihren Bedarf bei dem Arbeiter. Das Fleisch reichte nicht einmal für alle, die bei ihm holen wollten. Dieser Fall sollte Nachahmung finden.

Freudenstadt, 10. Juli. In der Racher Straße schaute das Pferd von Dr. Bubenhofer. Frau Dr. Bubenhofer wurde aus dem Wagen geschleudert und schwer verletzt. Beim Einbiegen in die Bahnhofstraße fiel auch Dr. Bubenhofer aus dem Wagen, er erlitt leichtere Verletzungen. Eine dritte Insasse kam mit dem Schrecken davon.

Crailsheim, 8. Juli. Einem hiesigen Gastwirt ist in den letzten Tagen ein Faß mit 700 Liter Wein infolge Plagens der Fährreißer vollständig ausgelaufen. Der Schaden ist beträchtlich. Die Schuld soll den Fährreißer treffen, der es nach dem Plagen des ersten Fährreißers nicht für notwendig erachtete, den Wein in ein anderes Faß zu füllen. Kurz darauf plagten auch die drei anderen Reißer und die guten Tropfen liefen im Keller ungetrunken davon.

Schäfersheim O/A. Mergentheim, 10. Juli. Während des letzten Gewitters hat der Blitz zweimal in die hiesige Kirche eingeschlagen, jedoch ohne zu zünden.

Während meines Ausverkaufes
wegen Umbau von heute ab einige
**sensationell billige
Angebote!**

Ein Posten **Knaben-Wasch-Anzüge** **95**
früherer Preis bis Mk. 9.—,
jetzt Serie A 5.50, Serie B 4.—, Serie C 2.25, Serie D

Ein Posten **Knaben-Stoff-Anzüge** **8⁰⁰**
darunter bis Mk. 32.—, Blusen-Façons, hochgeschlossen, sowie
mit abnehmbarem Ueberkragen, für das Alter bis 15 Jahre,
jetzt jedes Stück zum Aussuchen

Waschhosen 75 **Leibhosen 80**
jetzt von an jetzt von an

Ein Posten **Herren-Stoff-Hosen** **1⁹⁰**
darunter Stücke bis Mk. 5.50,
jetzt jedes Stück zum Aussuchen Serie A 3.75, Serie B

Ein Posten **Herren-Stoff-Hosen** **6⁵⁰**
neueste Streifen, früherer Preis bis Mk. 12.—,
jetzt jedes Stück zum Aussuchen Serie A 8.75, Serie B

Mein ganzer Vorrat **Lüster-Saccos** **10%**
in schwarz, sowie in reichsortierten Farben
jetzt mit **Rabatt**

Mein ganzer Vorrat **Leinen- und Loden-Joppen** **10%**
jetzt mit **Rabatt**

Mein reichsortierter Vorrat **Fantasie-Westen** **20%**
jetzt mit **Rabatt**

Auf sämtliche nicht aufgeführten Waren ist die **Preisherabsetzung**
teils bis zu

30% Rabatt.

Konfektionshaus **Leopold Blum**
nur westl. 38, **Globus** neben dem **Kolosseum**
Pforzheim.

Telephon 3223. **Beachten Sie meine Schaufenster.** Telephon 3223.

Bei Einkauf von Mk. 20.— ab vergüte ich **freie Fahrt**
hin und zurück.

Vergabung von Bauarbeiten.

Zum **Wohnhausneubau** des **Hrn. Friedr. Ehrhardt**
in **Waldbrennach** haben wir die

**Grab-, Beton-, Maurer-, Zimmer-, Schmied-, Ver-
schindelungs-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-,
Flaschner-, Maler- und Tapezierarbeiten**
in **Afford** zu vergeben.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen auf
unserem Büro in den üblichen Bürostunden zur gefl. Einsicht
auf und wollen schriftliche Offerte mit entsprechender Aufschrift
versehen, bis spätestens

Samstag den 18. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr
ebendasselbst abgegeben werden.

Die Wahl unter den Submittenten wird sich vorbehalten.
Neuenbürg, 10. Juli 1911.

J. A.:

**Stadtbaumeister Stribel und
W. Hildenbrand, Architekten.**



**Kinderwagen, Sportwagen,
Fahrräder, Kindermöbel,
Garten- und Veranda-Möbel,
Reiseartikel**

kaufen Sie billig und gut bei

Wilh. Bross, Pforzheim,
früher Bahnhofstr. 3, jetzt **Edel Baum- u. Zerrenerstr.**

Sie funkeln!



wie die Augen des Katers in dunkler Nacht, nämlich
Ihre Stiefel, wenn Sie diese mit **Dr. Gontner's**
Schuhercreme **"Nigrin"** behandeln lassen.

Hochglanz im Moment
Alleiniger Fabrikant auch des so beliebten Veltheimsellen-
pulvers **"Goldperle"**
Carl Gontner, Fabrikant-techn. Produkt Göttingen.

Vangenbrand.
Eine schwere
Schaffkuh
samt dem **3. Kalb**
steht dem Verkauf aus
Amtsdienere **Miekle.**

Sämtliche Schulbücher
und
Schulschreibhefte,
sowie das nach dem neuen
Normal- Lehrplan für die Raum-
lehre vorgeschriebene

Den besten
Haustrunk
gesund u.
kräftig be-
reitet man n.
Siefert's
Haust-
trunkstoff.
Natürlicher
Soll-
trunk.
Patentamt
Geeschützte Marke.
Einfache Bereitung.
Palet für 100 Ltr. nur **4.—**
franko nachnahme mit Anweisung
in Zucker auf Verlangen zum
billigsten Preise.
Jell-Harmerbacher Haus-
trunkstoff-Fabrik
Wilh. Siefert, Zell a. H., Baden.
Verkaufsstelle in **Bernbach:**
Kug. Faas, Glaserstr.

Geometrieheft
sind zu haben und erbittet sich
gest. Bestellungen.
G. Wech'sche Buchhandlung.

Vor dem Marktbrunnen!
Besteh's, du alter schöner Brunnen,
Wer jedes Jahr so schön dich schmückt?
Und deinen Kranz so fein umspinnen
Mit Floras Kindern so geschickt?
Ist's Eine, das von die genossen
Ruch in der Jugend deinen Trank;
Dem auch des Heimweh's Tränen
fließen,
Und jetzt für Heilung bringt den Dank?
Du schweigst, gern läßt du dich nichts
fragen,
Dein Plätschern plaudert nichts leicht
aus;
Ist's Eine, dem in Jugendtagen
Im Städtchen stand sein Elternhaus?
Doch wer's auch sei, verschweig es
Nicht!
Und spende fort den Labetrant;
Du hast erfreut der Wanderer viele
Und diese sollen ihren Dank!
Rbg. **G. H.**